



Französisch als zweite Fremdsprache ?

Eine Entscheidungshilfe für Eltern und
Schüler in der Jahrgangsstufe 6



Frank Harris (1856-1931)
amerik. Schriftsteller:



Jede neue Sprache ist
wie ein offenes Fenster,
das einen neuen Ausblick
auf die Welt eröffnet
und die Lebensauffassung
weitert.

Gute Gründe für Französisch



- eine auf der ganzen Welt gesprochene Sprache
- Muttersprache vieler Europäer, u.a. in Nachbarländern Deutschlands
- weltweit wichtige Verkehrssprache und Handelssprache
 - Frankreich als wichtiger Handelspartner Deutschlands
 - Arbeits- und Amtssprache der EU, der UNO und vieler weiterer europäischer und internationaler Organisationen

Die französischsprachige Welt



Dunkelblau: Muttersprache

Blau: weite Verbreitung oder Amtssprache

Hellblau: Nebensprache mit hohem kulturellen Wert

Grüne Quadrate: frankophone Minderheiten.



Gute Gründe für Französisch



- Erweiterung des „Aktionsradius“ (Reisen, [Schüler]austausch, Auslandsstudium) „gleich nebenan“
- Internationale Unternehmen brauchen Arbeitskräfte mit interkulturellen Kompetenzen in mehreren Fremdsprachen.
- Eintrittskarte zur frankophonen Kultur
- direkter Zugang zu frz. Medien aller Art
- Erleichterung des Lernens weiterer romanischer Sprachen

Nachvollziehbare/ weit verbreitete Bedenken



- „Französisch ist eine schwierige Sprache voller komplexer Regeln und Sonderzeichen.“
- „Die Aussprache ist fremd/ schwer erlernbar und hat kaum etwas mit der Schreibweise zu tun.“
- „Nach spätestens einem Jahr hat man den Anschluss verloren.“
- „Wenn zu Hause keiner helfen kann, ist man eh verloren.“

Eine andere Sicht auf diese Bedenken...



- ohne „Hilfe von zu Hause“ bis zur Französischlehrerin
- Schönheit der Sprache
- neue Hör-, Sprech- und Schreibgewohnheiten als Lernchancen
- Akzente als Hilfen
- logische Aussprache und Regeln allgemein

Eine andere Sicht auf diese Bedenken...



- JA:
 - Die französische Grammatik ist komplexer als die englische.
 - Mit zunehmender Sprachkenntnis werden die Strukturen/ Inhalte anspruchsvoller.
 - Ohne regelmäßige Wiederholung (v.a. der Vokabeln) verliert man den Anschluss.

Eine andere Sicht auf diese Bedenken...



- ABER:
 - Das gilt genauso für das Spanische.
 - Die Rückkehr zur 2. Fremdsprache ab Klasse 7 führt zu mehr Wochenstunden → regelmäßigeren Wiederholungen bereits im Unterricht.

Der Französischunterricht am GBG



- Französisch als Hauptfach
- Neues Lehrwerk „A plus!“ vom Cornelsen Verlag mit vielseitigem analogen und digitalen Begleitmaterial
 - umfangreiches, abwechslungsreiches Übungs- und Fördermaterial (auch zur Selbstkontrolle)
 - regelmäßig integrierte Wiederholungsübungen
 - Motivierendes, authentisches, aktuelles Material
 - Lernen „auf allen Kanälen“
 - Kommunikation im Fokus

Ergänzende (außer)schulische Aktivitäten/Angebote



- FÖRDERN, FORDERN, FEIERN...
(Lernateliers, DELF-AG, Deutsch-Französischer Tag)
- Vorlesewettbewerb in JG 8
- Ausflüge ins Elsass
- Sprachfahrt oder Schüleraustausch in der Mittelstufe
- Schüleraustausch in der 10. Klasse mit Moulins, der Partnerstadt von Bad Vilbel
→ Mehrmonatiger Austausch mit unserer Partnerschule/ Oberstufen-Praktikum in Moulins möglich

Moulins



Wo liegt Moulins?



Ist Französisch eine gute Wahl für MEIN Kind?



- Welcher Lerntyp ist mein Kind?
 - + äußert sich gern spontan
 - + eher extrovertiert
 - + kommunikativ
 - + hat Spaß an Rollenspielen und anderen spielerischen Lernsituationen

Ist Französisch eine gute Wahl für MEIN Kind?



- Welche Erfahrungswerte mit Englisch in liegen vor?
 - + keine Probleme mit der Aussprache
 - + aktive mündliche Mitarbeit
 - + regelmäßiges, portionsweises Lernen der Vokabeln (mündlich und schriftlich)
- Im Zweifel empfiehlt sich ein Beratungsgespräch mit der Englisch-Lehrkraft.

Französisch als zweite Fremdsprache?

Ich hoffe, jetzt sehen Sie klarer!

